

Tarifkommission fordert 2017:

Wir für fünf Prozent mehr!

Die IG Metall geht mit einer Forderung von fünf Prozent Plus in die Tarifrunde für das Kfz-Handwerk in Berlin, Brandenburg und Sachsen.

Die Forderung der Metallerrinnen und Metaller im Kfz-Handwerk kam nach intensiver Diskussion zustande. Dabei entwarfen sie ein plastisches Bild der Stimmung in den Firmen. Die Debatte ergab: Wir nehmen 2017 eine Entgelt-erhöhung von fünf Prozent in den Fokus. Dafür haben wir gute Arbeit geleistet. Und: Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Kfz-Branche sind so gut, dass eine solche Forderung angemessen ist.

Angemessen findet die Tarifkommission auch regionale Forderungen: Die Entgelte in Brandenburg sollen denen in Berlin angeglichen und ein gemeinsames Entgeltsystem eingeführt werden, die Azubi-Ver-gütung soll überproportional steigen und die Über-nahme nach der Ausbildung verbessert werden.



GUTE ARGUMENTE

Die Tarifforderung für das Kfz-Handwerk

Die verlässliche Tarifpolitik der vergangenen Jahre hat mit dazu beigetragen, dass die deutsche Wirtschaft stabil wächst. Die IG Metall wird deshalb diese Politik so weiter verfolgen.

So setzt sich die Tarifforderung zusammen

2%

Zielinflationsrate der Euro-päischen Zentralbank

1,1%

Trendproduktivität
Gesamtwirtschaft

1,9%

Umverteilungs-
komponente



Quelle: Europäische Zentralbank, Herbstgutachten (10/2015)

Grafik: IG Metall



www.igmetall.de

TERMINE

30. April:

Aktueller Entgelttarif-
vertrag läuft aus

1. Juni:

Zentraler Aktionstag
im Kfz-Handwerk

2. Juni:

Tarifverhandlung

**Wir bleiben
uns treu:**

Verhandlung
und Aktion gehören
zusammen.

Wir sehen uns!

